



Abend-

Zeitung.

166.

Dienstag, am 14. Juli, 1818.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

### An die Langeweile.

Alte! — Mit dem jähnelosen Mund  
Gähnst Du ja, als hättest Du nicht geschlafen!  
Stehst Du mit Satanas im Bund,  
Schon auf Erden höllisch mich zu strafen?

Mit dem sauerfüßlichen Gesicht  
Und der boshaft dummen Alltagslarve  
Löschest Du der Freude holdes Licht,  
Und verstimmst den Ton der Lebensharfe.

Laß mich, tausendjäh'ge Zauberin,  
Aus den demantfesten Hexenringen! —  
Nun ist's gut! — und weil ich dankbar bin,  
Will ich gleich ein Lobgedicht Dir singen:

„Das ist wahr, Du bist nicht allzuschön,  
Häßlich gar, wie Deine Feinde sagen;  
Doch die Zeiten flieh'n wie Winde weh'n,  
Wo die Weiber nach den Männern jagen.“

„Längst ergraut, was kummert Dich die Lust?  
Du bedarfst nicht mehr der Rosenwangen;  
In der alten ausgefühlten Brust  
Starb es längst, das zärtliche Verlangen.“

„Wer die kindisch süßen Herr'n erschreckt,  
Wie des Todes hageres Gerippe,  
Steht bei ihnen besser in Respekt,  
Als die Maid mit süßer Honiglippe.“

„Seit dem Anfang' dieses Weltenalls  
Herrschtest Du dafür auf festem Throne.  
O Dein Joch, es drückte jeden Hals,  
Zauberreiche, mächtige Matrone!“

„Manches Kluge hast Du ausgeführt,  
Mehr begeistert, als der Saft der Reben,  
Manchen Staat hast Du allein regiert,  
Lehrtest Königen Gesetze geben.“

„Wahrlich, Wunder hast Du schon gethan;  
Denn der Zauber Deiner Qualen machte,  
Daß so mancher reiche Ehrenmann  
Endlich doch an was Gescheutes dachte.“

Wenn Dir dieses Lobgedicht gefällt,  
Dann — o leih' mir gnädig offne Ohren! —  
Bitt ich Dich um alles in der Welt:  
Laß nur meine Leser ungeschoren!

M.

### Schicksals-Ahnungen.

Eine wahre Geschichte aus der königlich  
westphälischen Zeit.

Der Sturm heulte draußen, Schneeestöber und  
Hagelwetter verfinsterte den düstern Februartag,  
schwermuthvoll sinnend saß Mutter Amalie im ein-  
samem Wohnzimmer, aus dem Kinderzimmer schallte  
lautes Jauchzen, Philippine, sonst immer dort, war  
heute lieber einsam, um ihre dritte Tochter, Luise,  
die bald zurückkehren und wichtige Nachrichten brin-